

Presseinformation

Leipzig, 2. September 2026

Finanzinnovationen als Schlüssel nachhaltiger Transformation

Sustainable Finance Forum Leipzig bringt Mittelstand, Finanzsektor und Politik zusammen

Das Sustainable Finance Forum Leipzig ist eine anerkannte Plattform für Vernetzung und Wissenstransfer mit bundesweitem Fokus, die Finanzinnovationen als Schlüssel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft begreift. Am 2. September kommen auf Einladung der Sparkasse Leipzig, der Landesbank Baden-Württemberg, der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank und des Unternehmensnetzwerks BAUM e.V. Fach- und Führungskräfte aus dem Mittelstand, aus Verbänden und Kammern, Banken, Sparkassen und Versicherungen sowie Bundes-, Landes- und Kommunalpolitikerinnen und -politiker zusammen.

„Das Sustainable Finance Forum Leipzig ist ein Inkubator für beste unternehmerische Nachhaltigkeitspraxis. Wir leisten mit unseren Gästen die realwirtschaftstaugliche Übersetzung der Vision, wie Europa der erste klimaneutrale und zugleich wettbewerbsfähigste, gerechteste Wirtschaftsraum der Welt sein kann – ein echter Bottom-up-Prozess des Gelingens“, so **Yvonne Zwick (Vorsitzende, BAUM e.V.)**. Solange politische Rahmenbedingungen nicht verlässlich sind, werden Investitionen allerdings zurückgehalten – auf regionaler und kommunaler Ebene wie in der Privatwirtschaft. Umso wichtiger sind laut Zwick marktbasierte Anreizstrukturen und unternehmerische Entscheidungen, die auf Basis valider Daten getroffen werden. Risikomanagement müsse umfassender verstanden werden, als es die Betriebswirtschaft bisher lehrt und praktiziert.

„Die geopolitischen Ereignisse der vergangenen Jahre zeigen die geringe Verlässlichkeit und Preisstabilität fossiler Importe. Die Transformation ist dadurch noch dringlicher geworden“, betont **Dr. Moritz Kraemer (Chefvolkswirt, LBBW)**. „Heute reiche Länder sollten Schwellen- und Entwicklungsländer dabei unterstützen, nicht den fossilen Entwicklungspfad einzuschlagen, sonst wird ein dramatischer Klimawandel nicht mehr zu vermeiden sein. Emissionsvermeidungskosten sind im ‚globalen Süden‘ pro Einheit oft deutlich geringer als in Europa; daraus könnten sich viele ‚Win-win‘-Opportunitäten ergeben.“

Frank Posnanski (CFO, Sunfire SE) spricht aus der Perspektive eines führenden Technologie-Unternehmens für grünen Wasserstoff: „Wer europäische Industrie aufbauen will, muss mehr fördern als Technologie. Entscheidend sind Risikoübernahme für FOAK-Projekte, europäische Wertschöpfung, wirksame Scale-up-Begleitung und verlässliche Leitmärkte, die Investitionen ermöglichen.“

Sebastian Kaden (Clusterlead Steuerung und Vertrieb, Sächsische Aufbaubank - Förderbank), beschreibt, wie die SAB aktiv für die nachhaltige Transformation in Sachsen eintritt: „Mit unserer Sachsenkreditfamilie und einem erweiterten Lösungsangebot aus Bundes- und EU-Förderdarlehen machen wir nachhaltige Investitionen und Transformation in Sachsen möglich. Egal ob Mittelständler, Stadtwerk, Kommune oder privater Haushalt: Die SAB bietet auf Basis standardisierter Nachhaltigkeitskriterien Förderdarlehen mit einem Tilgungszuschuss oder einer Zinsverbilligung an. Neben dem Angebot von Förder- und Finanzierungsangeboten ist das Teilen von Wissen bedeutsam. Das Sustainable Finance Forum Leipzig ist zentral für die Vernetzung und den Know-how-Transfer in der Region.“

Andreas Nüdling (Mitglied des Vorstands – Finanzen/Risikocontrolling & Betrieb, Sparkasse Leipzig) legt den Fokus auf den Mittelstand: „Die Transformation unserer Wirtschaft braucht Kapital, Orientierung und starke Partnerschaften. Als Finanzierer des Mittelstands tragen wir seit 200 Jahren Verantwortung dafür, unsere Kundinnen und Kunden auf diesem Weg verlässlich zu begleiten. Das Sustainable Finance Forum bietet dafür eine hervorragende Plattform, um gemeinsam über Lösungen zu sprechen und Impulse für eine resiliente und zukunftsfähige Wirtschaft zu setzen. Gerade in Zeiten großer Veränderung kommt es darauf an, Investitionen zu ermöglichen und unternehmerische Handlungsspielräume zu erhalten. Als Sparkasse vor Ort kennen wir die Unternehmen und ihre Herausforderungen und wollen gemeinsam mit ihnen Lösungen entwickeln, die den Wirtschaftsstandort Leipzig und die Region langfristig stärken.“

Ellen Weiland (Stellvertretende Vorsitzende, BAUM e.V., und Projektleiterin von NAFIM – Nachhaltig finanzieren im Mittelstand) ergänzt: „Das Leipziger Sustainable Finance Forum macht in diesem Herbst den Auftakt; es folgen zwei weitere große Sustainable-Finance-Veranstaltungen in Frankfurt/Main und Hamburg. Uns ist wichtig, dass aus Mitteldeutschland ein klares Signal für die realwirtschaftliche Durchdringung der Sustainable-Finance-Agenda kommt. Es gibt viele Unternehmen, die konkrete Lösungen entwickeln und umsetzen – sie wollen wir sichtbar machen. Dafür brauchen sie wiederum belastbare Kennzahlen, mehr Transparenz und funktionierende Märkte, zum Beispiel für Sekundärrohstoffe. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Real- und Finanzwirtschaft. Wenn sichtbar wird, wo Unternehmen tatsächlich ansetzen und welche Wirkung daraus entsteht, können Finanzierungsinstrumente gezielt unterstützen. Das stärkt den Wirtschaftsstandort Mitteldeutschland und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Themen, die unter den Nägeln brennen

Bereits zum sechsten Mal bietet das Sustainable Finance Forum Leipzig hochrangig besetzte Panels, Impulse und Workshops zu den Themen, die Finanz- und Realwirtschaft aktuell unter den Nägeln brennen:

- **Analyse von Nachhaltigkeit als Rahmenbedingung** – von der Stärkung der Wirtschaft über erfolgreiche Industrieansiedlung bis hin zu elementarem Wandel von Geschäftsmodellen
- **Transformationsvorhaben im Mittelstand** – von Anlagen für die Gewinnung erneuerbarer Energien auf der Gewerbehalle über zirkuläre Wertschöpfungsketten bis hin zu Innovationen zum Erreichen der Klimaziele
- **ESG in der regionalen Kreditwirtschaft** – von ESG-Aspekten in der Kreditvergabe über die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken bis hin zu Dekarbonisierungs-Strategien für das Kredit- und Anlagegeschäft

Gastgeberin des Sustainable Finance Forum Leipzig ist in diesem Jahr die Sparkasse Leipzig, die 2026 ihr 200-jähriges Bestehen feiert. Das Sustainable Finance Forum findet im Tagungszentrum „Mediencampus Villa Ida“ (Poetenweg 28, 04155 Leipzig) statt.

Über die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig:

Mit einer Bilanzsumme von rund 12,1 Milliarden Euro und über 570.000 Privat- und Firmenkunden ist die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig der wichtigste Finanzdienstleister in der Stadt Leipzig und den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig. Im Jahr 1826 gegründet, zählt sie heute zu den größten Sparkassen in Deutschland. Das Finanzinstitut beschäftigt rund 1.400 Mitarbeitende und bietet im Geschäftsgebiet mit 65 Finanz- und Beratungs-Centern, 42 zusätzlichen SB-Stellen sowie einer fahrbaren Filiale persönliche Beratung und Service direkt vor Ort – über digitale Angebote auch rund um die Uhr. Durch ihr vielfältiges gesellschaftliches Engagement fördert die Sparkasse Leipzig gemeinsam mit ihren Stiftungen das Gemeinwohl in den Bereichen Soziales, Bildung, Umwelt, Kultur und Sport.

www.sparkasse-leipzig.de

Für weitere Informationen:

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig
Humboldtstraße 25
04105 Leipzig
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0341 986-1601
Fax: 0341 986-1609
E-Mail: presse@sparkasse-leipzig.de

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Matthias Klöppel, stellv. Pressesprecher
Telefon: 0341 986-1608
E-Mail: matthias.kloeppel@sparkasse-leipzig.de